

Figurenkonstellation erstellen

Beitrag von „immergut“ vom 13. Juli 2012 08:55

Hallo,

ich möchte in meine Abschlussarbeit die Figuren-und Beziehungskonstellationen der behandelten Bücher einflechten.

Nun kann ich das natürlich nicht händisch in meine Arbeit einzeichnen, daher meine Frage: Habt ihr eine Idee, wie ich das am PC erstellen kann? Mir stehen Word und Powerpoint und die üblichen Mac-Programme zur Verfügung.

Probleme sehe ich vor allem hier:

- **Erstellung der Bäume** - muss ich da jede Linie einzeln erstellen und dann mm-genau anpassen?
- **Erstellung der Eheringe** - ich habe im Internet gelesen, dass man zwei OO (Buchstaben) nebeneinander schreiben kann und dann den Zeichenabstand verringern, so dass die sich schneiden. Hat aber nicht so richtig funktioniert. Die Buchstaben wurden immer schmäler und dann sah es doof aus.
- **Wie symbolisiert man eine Scheidung?** Eheringe durchstreichen? Bleibt dennoch das Problem der Eheringe...

Die Notlösung wäre natürlich, die jeweiligen Beziehungen auf die Linien zu schreiben bzw. die Linien entsprechend unterschiedlich zu gestalten, aber ich favorisiere eigentlich die schlichte Variante. Als weitere Info: Ich kann nicht einfach auf Lektürehilfen zurückgreifen, weil es derartiges schlachtweg nicht für meine Bücher gibt.

Ich freue mich über jeden konstruktiven Hinweis!

Edit: Bäume kann ich ja einfach mit "Hierarchie" erstellen, fällt mir gerade auf. Das gibt es ja auf jeden Fall in word. Ich Dummenchen..

Problem dennoch weiterhin: Ich bin da nicht so flexibel.

Beitrag von „SteffdA“ vom 13. Juli 2012 15:58

Zitat

...Figuren-und Beziehungskonstellationen der behandelten Bücher...

Ist die Darstellung der o.g. Strukturen für die Leser deiner Abschlußarbeit gedacht oder für Schüler (z.B. in Arbeitsmaterialien, die du im Rahmen deiner Abschlußarbeit erstellt hast)?

Beitrag von „immergut“ vom 13. Juli 2012 16:13

Für die Leser meiner Arbeit.

Ich hab es jetzt mit word und jeder Linie einzeln probiert, aber das ist echt wahnsinnig aufwendig. Zumal hier jetzt noch einige Personen fehlen und das beileibe nicht die einzige Konstellation bleiben wird, die darzustellen ist. Ich lese ja auch nicht nur ein Buch...

Beitrag von „Melanie01“ vom 13. Juli 2012 18:46

Ich hätte einen Vorschlag für die Eheringe. Geh ins Word-Programm und auf "Einfügen" - "Formen". Dort suchst du einen Kreis aus und fügst ihn ins Word-Dokument ein. Dann kopierst du ihn und schiebst ihn über den ersten Kreis. Nun gehst du mit der rechten Maustaste auf den Kreis und klickst auf "AutoForm formatieren". Dort stellst du die Transparenz auf 100 % ein. Dann siehst du den ersten Kreis durch den zweiten hindurch.

Jetzt kannst du die beiden Kreise noch fest miteinander verbinden, damit du sie jederzeit kopieren und einfügen kannst. Klick einen Kreis an (die blauen Vierecke erscheinen), dann drück die STRG-Taste und klick auch den zweiten Kreis an. Jetzt haben beide blaue Vierecke drumrum. Dann klickst du die rechte Maustaste und gehst auf "Gruppierung".

Das bindet die Kreise zu einer Grafik zusammen, die du beliebig kopieren, verkleinern und verschieben kannst.

Ich hoffe, das war verständlich erklärt. 😊

LG

Beitrag von „immergut“ vom 14. Juli 2012 09:00

Danke Melanie, daran hatte ich auch schon gedacht. Das hast du wirklich gut erklärt! 😊 Leider bekomme ich die Kreise irgendwann nicht mehr kleiner, sodass das Symbol dann zu groß aussah. Im angehängten Bild oben drüber siehst du ja vielleicht, dass ich ein Symbol habe. Ich hab mir das jetzt einfach ergoogelt und dann kopiert. Ich hoffe, es ist dann am Ende nicht zu verpixelt. Mal schauen. Das Gruppierungs-Tool habe ich nun auch für alle möglichen Linienkonstellationen benutzt. Auf diese Weise kann ich sie einfach zwischen den Dokumenten kopieren...

Das ist echt ganz schön schwierig! Ich habe mich jetzt dazu entschieden, eine Scheidung mit durchgestrichenen Ringen und eine Trennung mit durchgestrichenem Herzen zu veranschaulichen.

Ich sehe dennoch einige Probleme in der zeitlichen Abfolge, wenn man das in einer solchen Hierarchie darstellt. Vielleicht mag ja irgendjemand mal kurz erläutern, wie er folgende Konstellation versteht. Nur so kann ich auf die Stolperfallen stoßen, da ich selbst ja nicht mehr so unvoreingenommen darauf schaue.

Beitrag von „neleabels“ vom 14. Juli 2012 09:49

Nimm doch einfach ein Sonderzeichen dafür (irgendwo aus dem Bereich der mathematischen Symbole):

∞

Nele

Beitrag von „immergut“ vom 14. Juli 2012 09:52

Das Zeichen ist mir natürlich begegnet und sofort in den Sinn gekommen. Ich fand aber das aus dem Internet jetzt schon besser. Klar ist die Ehe (eigentlich) auf die Unendlichkeit ausgelegt, aber das Zeichen erschien mir dann doch zu mathematisch. Danke trotzdem!

Beitrag von „Melanie01“ vom 14. Juli 2012 17:17

Also ich verstehne deine Darstellung so:

Karl-Heinz hatte einmal eine Beziehung, aus der Hedwig entstanden ist. Diese war dann mit Hubert verheiratet, der später verstorben ist. Nun hat Sie vermutlich eine Beziehung mit Bernhard.

Aus der Ehe mit Hubert sind 2 Kinder hervorgegangen: Franziska und Ines.

Franziska hat 2 Kinder, Tim und Tom – der Vater der beiden ist unbekannt.

Ines war mit Thorsten verheiratet und hat mit ihm eine Tochter namens Karla. Ines und Thorsten sind nun aber geschieden. Thorsten hat eine Beziehung mit Marita und Ines ist jetzt mit Calypso zusammen.

Ist das so richtig?

Beitrag von „Ummon“ vom 15. Juli 2012 11:17

Die zwei Ringe gibt es auch ineinander geschoben als Sonderzeichen, nicht nur das Unendlichzeichen.

Beitrag von „immergut“ vom 15. Juli 2012 11:51

Super Melanie, vielen Dank. Genau so hab ich es mir vorgestellt. Du hast natürlich vollkommen recht mit deiner Deutung. Ich habe daraufhin die Skizze abgeändert und hoffe, dass das Beziehungsgefüge um Hedwig nun eindeutiger ist. Die restlichen Ausführungen waren korrekt! (Bis auf die Tatsache, dass das Herz für Liebe/Partnerschaft stehen und nur die Ringe für Ehe. In meine Arbeit füge ich dann natürlich noch eine Legende mit ein.)

Ummon, dein Kommentar hilft mir jetzt aber leider nicht weiter - unter welcher Schriftart soll es das Symbol denn geben? Ich habe nicht alle Schriftarten danach durchstöbert, zumal ich jetzt ja eins im Netz gefunden habe, was meinen Ansprüchen genügt. Interessieren würde es mich dennoch. Man kann ja nie wissen. Es wäre nett, wenn du die Information noch nachschieben könntest.

Beitrag von „indidi“ vom 15. Juli 2012 14:56

Zitat von Ummon

Die zwei Ringe gibt es auch ineinander geschoben als Sonderzeichen, nicht nur das Unendlichzeichen.

Symbole---Schriftart: MS Reference Speciality---1. Zeile

Beitrag von „immergut“ vom 15. Juli 2012 15:18

Danke indidi, aber die hab ich natürlich mit Mac nicht (schätze doch mal, dass MS für Microsoft steht) 😊

Beitrag von „SteffdA“ vom 15. Juli 2012 17:06

Zitat von immergut

Für die Leser meiner Arbeit.

Sorry, aber dann versteh ich den Aufwand nicht.

Die Figuren- und Beziehungskonstellationen sollten den Lesern/Beurteilern deiner Arbeit über entsprechende Quellenangaben bekannt sein.

Auch würde ich davon ausgehen, das ab einer bestimmten Gehaltsstufe die Bilder im Kopf entstehen.

Grüße

Steffen

Beitrag von „immergut“ vom 15. Juli 2012 18:03

Nun ist das Thema meiner Arbeit aber eben genau das: (Familien)konstellationen. Und ich finde doch durchaus, dass es da sinnvoll ist, die möglichen Konstellationen auch visuell darzustellen. Das ermöglicht einen viel schnelleren Vergleich und gibt einen schönen Überblick über die Vielfalt. Das ist ja schließlich genau das, was ich herausstellen möchte. Und ich gehe mitnichten davon aus, dass mein Betreuer alle Bücher kennt, die ich mir vorknüpfe.
Schade, dass ich mich jetzt tatsächlich rechtfertige!

Beitrag von „Tamina“ vom 15. Juli 2012 21:00

Hallo,
vielleicht googlest du mal nach einem kostenlosen "Genogramm"-Programm. Da lassen sich Beziehungen sehr einfach darstellen und man kann es als jpg meist in Word einfügen.
LG tamina

Beitrag von „immergut“ vom 15. Juli 2012 21:38

Na das ist doch mal ein Wort, Tamina. Vielen Dank. Vielleicht find ich ja eins, was gut aussieht!

Beitrag von „SteffdA“ vom 17. Juli 2012 17:59

Zitat von immergut

Schade, dass ich mich jetzt tatsächlich rechtfertige!

Sorry, es war nicht meine Absicht dich in eine Rechtfertigungsposition zu bringen.